

Cloudbasiertes Praxisrufsystem

IP 5

22. Juli 2021



Studenten	Joshua Villing, Kevin Zellweger
Fachbetreuer	Daniel Jossen
Auftraggeberin	Daniel Jossen
Studiengang	Informatik
Hochschule	Hochschule für Technik

Zusammenfassung

Das Abstract ist eine Art Zusammenfassung des ganzen Dokuments. Es gibt einen Einblick in die Aufgabenstellung, wie diese umgesetzt wurde und welches Ergebnis erreicht wurde. Aus diesem Grund wird das Abstract immer ganz am Schluss der Arbeit verfasst. Es besteht aus einem zusammengehörenden Absatz und umfasst ungefähr 10 bis 20 Zeilen. Formeln, Referenzen oder andere Unterbrechungen haben im Text nichts zu suchen. Direkt unter dem Abstract folgt eine Liste von drei bis vier Stichworten/Keywords. Diese werden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet und beschreiben das Themengebiet der Arbeit.

Keywords: Anleitung, LaTeX, Thesis, Vorlage

Management Summary siehe PF-IK.

Vorwort

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Ut purus elit, vestibulum ut, placerat ac, adipiscing vitae, felis. Curabitur dictum gravida mauris. Nam arcu libero, nonummy eget, consectetur id, vulputate a, magna. Donec vehicula augue eu neque. Pellentesque habitant morbi tristique senectus et netus et malesuada fames ac turpis egestas. Mauris ut leo. Cras viverra metus rhoncus sem. Nulla et lectus vestibulum urna fringilla ultrices. Phasellus eu tellus sit amet tortor gravida placerat. Integer sapien est, iaculis in, pretium quis, viverra ac, nunc. Praesent eget sem vel leo ultrices bibendum. Aenean faucibus. Morbi dolor nulla, malesuada eu, pulvinar at, mollis ac, nulla. Curabitur auctor semper nulla. Donec varius orci eget risus. Duis nibh mi, congue eu, accumsan eleifend, sagittis quis, diam. Duis eget orci sit amet orci dignissim rutrum.

Nam dui ligula, fringilla a, euismod sodales, sollicitudin vel, wisi. Morbi auctor lorem non justo. Nam lacus libero, pretium at, lobortis vitae, ultricies et, tellus. Donec aliquet, tortor sed accumsan bibendum, erat ligula aliquet magna, vitae ornare odio metus a mi. Morbi ac orci et nisl hendrerit mollis. Suspendisse ut massa. Cras nec ante. Pellentesque a nulla. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Aliquam tincidunt urna. Nulla ullamcorper vestibulum turpis. Pellentesque cursus luctus mauris.

Fakultativ, siehe PF-IK (URL)

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Vorgehensweise	2
2.1	Stakeholder	2
2.2	Projektplan	3
2.3	Organisation	4
3	Anforderungen	5
3.1	User Stories	5
3.2	Technisch	5
4	Konzept	6
4.1	Systemarchitektur	6
4.2	Mobile Client	8
4.2.1	Architektur	8
4.2.2	User Interface	8
4.3	Cloud Service	10
4.3.1	Architektur	10
4.3.2	Domänenmodell	10
4.3.3	Laufzeitmodell	10
4.4	Admin UI	11
4.5	Proof Of Concept	12
5	Evaluation Technologien	13
5.1	Mobile Client	13
5.2	Cloud Service	13
5.3	Betrieb und Plattform	13
6	Umsetzung	14
7	Schluss	15
8	Literaturverzeichnis	16
9	Abbildungsverzeichnis	16

10 Anhang	16
10.1 Benutzerhandbuch	16
10.2 Betriebshandbuch	16
10.3 Entwicklerdokumentation	16
10.4 Ehrlichkeitserklärung	16

1 Einleitung

Nulla malesuada porttitor diam. Donec felis erat, congue non, volutpat at, tincidunt tristique, libero. Vivamus viverra fermentum felis. Donec nonummy pellentesque ante. Phasellus adipiscing semper elit. Proin fermentum massa ac quam. Sed diam turpis, molestie vitae, placerat a, molestie nec, leo. Maecenas lacinia. Nam ipsum ligula, eleifend at, accumsan nec, suscipit a, ipsum. Morbi blandit ligula feugiat magna. Nunc eleifend consequat lorem. Sed lacinia nulla vitae enim. Pellentesque tincidunt purus vel magna. Integer non enim. Praesent euismod nunc eu purus. Donec bibendum quam in tellus. Nullam cursus pulvinar lectus. Donec et mi. Nam vulputate metus eu enim. Vestibulum pellentesque felis eu massa.

Quisque ullamcorper placerat ipsum. Cras nibh. Morbi vel justo vitae lacus tincidunt ultrices. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. In hac habitasse platea dictumst. Integer tempus convallis augue. Etiam facilisis. Nunc elementum fermentum wisi. Aenean placerat. Ut imperdiet, enim sed gravida sollicitudin, felis odio placerat quam, ac pulvinar elit purus eget enim. Nunc vitae tortor. Proin tempus nibh sit amet nisl. Vivamus quis tortor vitae risus porta vehicula.

Einleitungsbeispiele siehe PF-IK (URL)

2 Vorgehensweise

2.1 Stakeholder

Am Projekt IP5 Cloudbasiertes Praxisrufsystem sind folgende drei Stakeholder beteiligt.

Prof. Daniel Jossen

- Rolle: Auftraggeber und Betreuer
- Kontakt: daniel.jossen@fhnw.ch

Joshua Villing

- Rolle: Student
- Kontakt: joshua.villing@students.fhnw.ch

Kevin Zellweger

- Rolle: Student
- Kontakt: kevin.zellweger@students.fhnw.ch

2.2 Projektplan

TODO @Kevin Zellweger

2.3 Organisation

Kommunikation

Das Projekt IP5 Cloudbasiertes Praxisrufsystem wurde im FS21 gestartet. Die Organisation und Kommunikation des Projektes mussten dementsprechend für die Einschränkungen wegen Corona angepasst werden. Um sicherzustellen, dass die Kommunikation über die gesamte Projektdauer funktionieren kann, haben wir uns deshalb von Anfang an entschieden die Kommunikation über Remote- und Online Tools zu organisieren. Für Besprechungen und Planungen wurde Microsoft Teams gewählt. Die entsprechende Infrastruktur wurde von der FHNW zur Verfügung gestellt.

Dokumentation

Der Bericht wurde mit LaTeX und zusammen mit dem Quellcode verwaltet. Kurze Besprechungen, Notizen und interne Dokumentation erfolgten über ein geteiltes One Note Notizbuch.

Sämtliche Diagramme, Mockups und Skizzen wurden direkt in den Tools verwaltet, die zur Erstellung gebraucht wurden. Zum Schluss wurden alle für den Bericht relevanten Darstellungen exportiert und in den Bericht integriert.

Quellcodeverwaltung

Sämtlicher Quellcode der im Rahmen des Projektes entsteht, wurde mit Git verwaltet. Der Quellcode ist für Berechtigte unter dem Projekt IP5-Cloudbasiertes-Praxisrufsystem auf github.com einsehbar. (Referenz <https://github.com/IP5-Cloudbasiertes-Praxisrufsystem>). Berechtigungen können bei Joshua Villing oder Kevin Zellweger angefordert werden.

- IP5-praxis-mobile-client
- IP5-praxis-cloud-service
- IP5-praxis-admin-ui
- IP5-praxis-documentation

Tools und Werkzeuge

- draw.io
- moqus.com
- Visual Studio Code
- IntelliJ
- Git
- github.com

3 Anforderungen

3.1 User Stories

Benutzer

- ALS Benutzer WILL ich Notifikationen senden können, DAMIT ich über Probleme und Bedarf notifizieren kann.
- ALS Benutzer WILL ich Notifikationen empfangen können, DAMIT ich über Probleme und Bedarf notifiziert werde.
- ALS Benutzer WILL ich über eingehende Notifikationen aufmerksam gemacht werden, DAMIT ich Notifikationen nicht übersehe.
- ALS Benutzer WILL ..., DAMIT

Admin

- ALS Administrator WILL ich mehrere Clients definieren können DAMIT ich meine Geräte logisch verwalten kann.
- ALS Administrator WILL ich jeden Client individuell konfigurieren können DAMIT jedes Gerät für Verwendungszweck, Verwendungsort und Benutzer optimiert werden kann.
- ALS ... WILL ... DAMIT

3.2 Technisch

Mobile Client

- Die Codebasis des Mobile Client MUSS für Android und IOS verwendet werden können.
- Der Mobile Client MUSS für IOS auf iPad optimiert werden.
- Der Mobile Client SOLL für Android Tablets optimiert werden.

Betrieb

- Der Betrieb aller Cloud Services und Web UIs MUSS über AWS erfolgen.

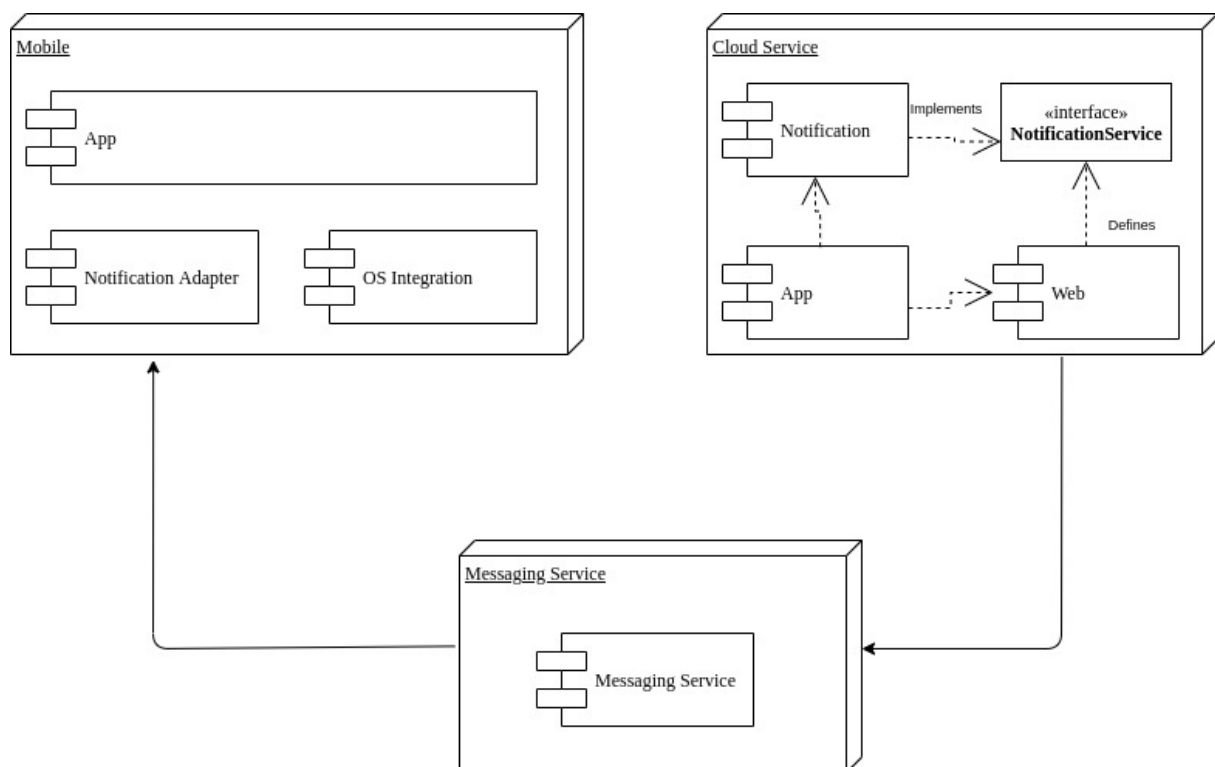
4 Konzept

4.1 Systemarchitektur

Überblick

Für das Cloudbasierte Praxisruf System sehen wir fünf Komponenten vor:

- Messaging Service
- Cloud Service
- Mobile Client
- Admin UI
- VOIP Mediator



Mobile Client

- Der Mobile Client implementiert die Anbindung an den Messaging Service.
- Als Reaktion auf eine Notification wird eine Rückmeldung im UI angezeigt.
- Als Reaktion auf eine Notification wird eine OS Push Notification gesendet. Das UI bietet einen Button der eine Anfrage an die REST Schnittstelle im Cloud Service sendet.

Cloud Service

- Responsibilities (Notification and Configuration)
- Microservice Granularity

Messaging Service

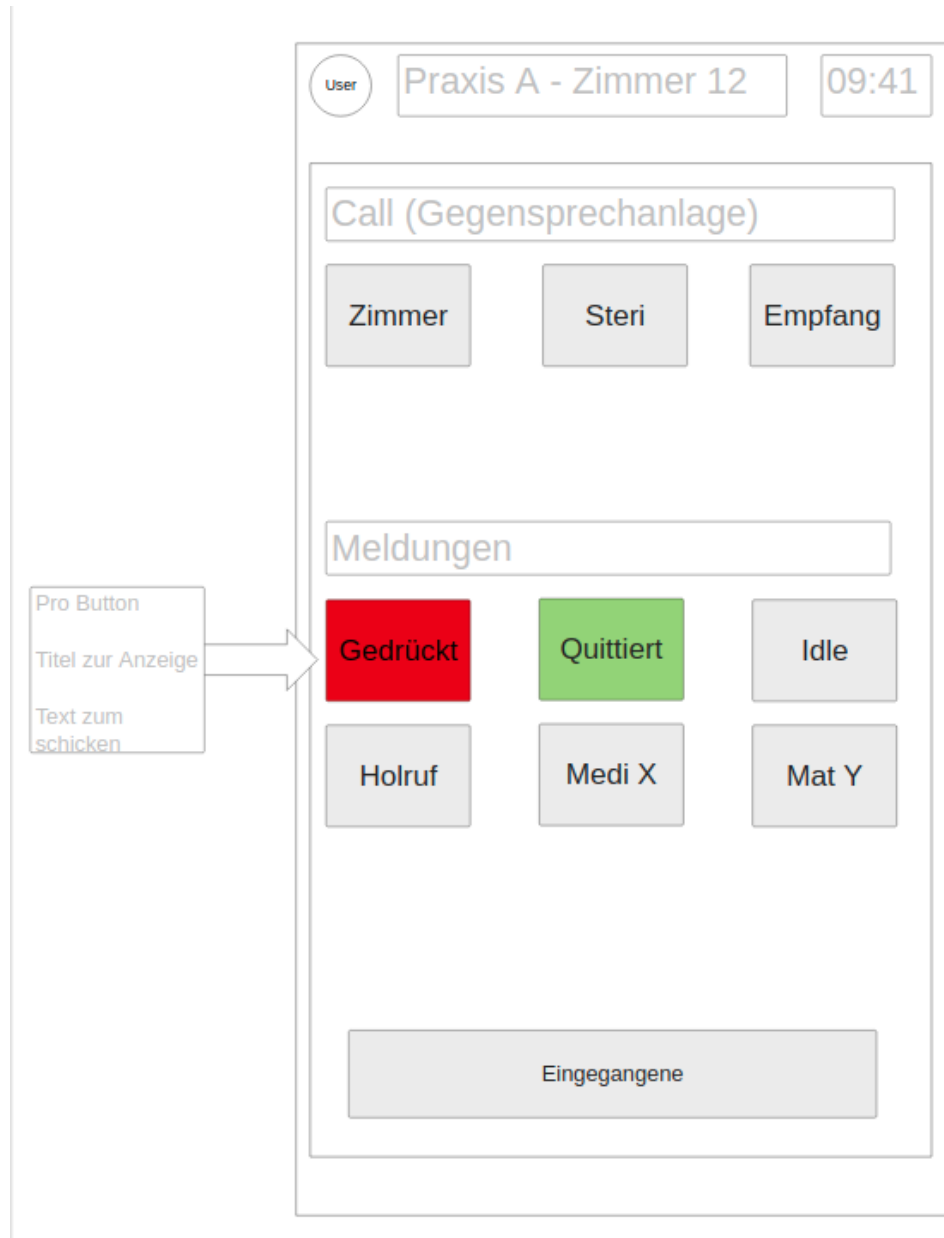
- Dies wird ein externer Service den wir in die Applikationen einbinden. Standard hierfür ist Firebase Notifications.
- Der Messaging Service nimmt Notifikationen vom Cloud Service entgegen und gibt diese an den Mobile Client wieder.
- Dafür müssen auf beiden Seiten Komponenten eingebaut werden, die mit dem Messaging Service kommunizieren.

4.2 Mobile Client


4.2.1 Architektur

4.2.2 User Interface

Home Screen



Empfangene Meldungen



Praxis A - Zimmer 12

09:41

Pending

Titel
Zimmer

Nachricht lorem ipsum bla

X

Titel
Zimmer

Nachricht lorem ipsum bla

X

Titel
Zimmer

Nachricht lorem ipsum bla

X

Titel
Zimmer

Nachricht lorem ipsum bla

X

4.3 Cloud Service

4.3.1 Architektur

4.3.2 Domänenmodell

4.3.3 Laufzeitmodell

4.4 Admin UI

4.5 Proof Of Concept

Anforderungen

- Als <Sender Rolle> möchte ich Notifikationen versenden können.
- Als <Empfänger Rolle> möchte ich Notifikationen in der Applikation sehen, wenn die Applikation geöffnet ist.
- Als <Empfänger Rolle> möchte ich Notifikationen über das OS erhalten, wenn die Applikation minimiert ist.

Restriktionen

- Nur 1 Client.
- Nur 1 fixe Notifikation. Keine Types.
- Notifikation wird vom Client gesendet und vom selben Client empfangen.
- Keine Authentication oder Authorization.

5 Evaluation Technologien

5.1 Mobile Client

5.2 Cloud Service

5.3 Betrieb und Plattform

6 Umsetzung

7 Schluss

8 Literaturverzeichnis

9 Abbildungsverzeichnis

10 Anhang

10.1 Benutzerhandbuch

10.2 Betriebshandbuch

10.3 Entwicklerdokumentation

10.4 Ehrlichkeitserklärung